

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Band:** 99 (2005)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wichtiges Forschungsprojekt ... bitte mitmachen!

Im Sommer 2004 wurde schon angekündigt: Es gibt eine Forschung zur beruflichen und sozialen Integration schwerhöriger und gehörloser junger Erwachsener in der deutschen Schweiz. Ein Forschungsteam (Hochschule für Heilpädagogik) hat einen guten Fragebogen gemacht. Die Befragung hat Ende Dezember angefangen.

### Warum wird geforscht? Die Öffentlichkeit braucht mehr Informationen:

Die Situation der schwerhörigen und gehörlosen jungen Erwachsenen in der Schweiz ist nicht genügend erforscht. Wir haben zu wenige Antworten auf folgende Fragen:

- Wie leben Hörbehinderte in der Schweiz?
- Wie gut klappte der Übergang Schule-Beruf?
- Wie sind Hörbehinderte integriert?
- Wie kommunizieren hörbehinderte Erwachsene?
- Wie ist die Arbeitssituation?
- Wie sieht die Freizeit aus?

Sie können uns jetzt helfen und wertvolle Antworten geben!  
Haben Sie noch keinen Fragebogen zugeschickt bekommen?  
Haben Sie Interesse, einen solchen Fragebogen auszufüllen?  
Sind Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt?  
Dann machen Sie mit!

Melden Sie sich bei [mireille.audeoud@hfh.ch](mailto:mireille.audeoud@hfh.ch)  
Wir schicken gerne nähere Informationen.

**HfH**

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

## Fachtagung

Das Institut für Sonderpädagogik und die Beratungsstelle Studium und Behinderung der Universität Zürich laden mit diesem Bild "Hochschulabsolvent/in auf Diplom als fliegender Teppich" ein

### Hindernisfreier Zugang für Menschen mit Behinderungen an der Universität Zürich

Freitag, 11. Februar 2005  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

in der Aula der Universität, KOL, G-201\*



### Wie lässt sich die Hindernisfreiheit an der Universität Zürich gestalten?

Das Behindertengleichstellungsgesetz wurde im Januar 2004 in Kraft gesetzt.

Was hat sich in diesem Jahr positiv geändert?

Welches sind die Prioritäten für 2005?

### Ziele der Tagung

- Informationen vermitteln
- Erfahrungen austauschen
- Bestandesaufnahme der Behindertengerechtigkeit an der Universität Zürich
- Perspektiven sichtbar machen

### Teilnehmende

- Fachleute zur Behindertengerechtigkeit
- Dienstleistungsanbieter der Universität Zürich
- Studierende mit und ohne Behinderungen
- weitere Interessierte

Die Teilnahme ist kostenlos.

\* [www.plaene.unizh.ch/gebauede/KOL](http://www.plaene.unizh.ch/gebauede/KOL)

## Programm

13:00 – 13:30	Begrüssung, Einstimmung
13:30 – 14.30	1. Referat  Dr. Andreas Rieder - Gleichstellungsbeauftragter des Bundes Das Behindertengleichstellungsgesetzeset und seine Umsetzung
	2. Referat  Prof. Dr. Judith Hollenweger – Leiterin des NFP "Menschen mit Behinderungen an Schweizer Hochschulen": Ergebnisse des Projektes
	Fragen, Diskussion
14.30 – 15:00	Pause
15:00 – 16:30	Erfahrungsaustausch, Bestandesaufnahme, Perspektiven bezüglich:  Internet-Zugänglichkeit für Menschen mit Sehbehinderung  Sitzplätze in Hörsälen  Erfahrungsaustausch, Ideensammlung bezüglich einer Checkliste für Neu- und Umbauten
16:30 – 16:45	Schlussrunde
16:45 – 18.00	Apéro

---

## Anmeldung



Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Institution, Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Ich brauche einen Gebärdendolmetscher: ja ..... /nein .....

Ich brauche einen Abholdienst von \_\_\_\_\_

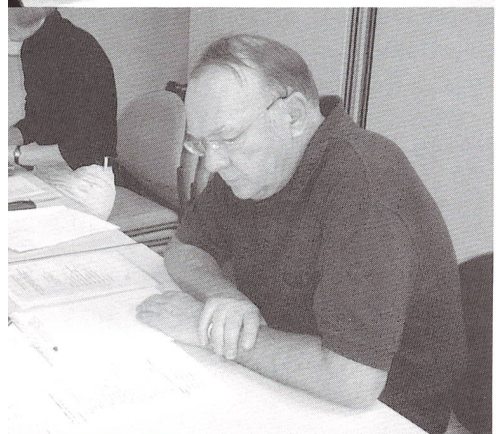
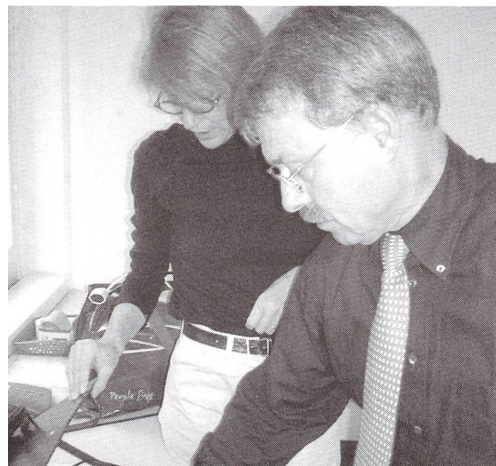
Ich brauche einen Parkplatz für Mobilitätsbehinderte: ja .... / .....

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# CI-Interessengemeinschaft Schweiz



**pro audito schweiz** - Organisation für Menschen mit Hörproblemen

**Sonos** – Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**LKH Schweiz** – Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte Schweiz

**SVEHK** – Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder

**Am 12. November 2004 wurde in Aarau die CI-Interessengemeinschaft Schweiz offiziell gegründet (Bericht Sonos 11- 2004 und dezibel – 1/2005). Mitte Januar hat sich die Kerngruppe der CI-Interessengemeinschaft zum ersten Mal nach der Gründungsveranstaltung zu einer Sitzung getroffen.**

## Die Kerngruppe besteht aus:

Hans-Jörg Studer, CI-Träger, Kommissionspräsident der ehem. SPEKO und neu Präsident der CI-IG Schweiz

Pia Estermann, Geschäftsführerin Sonos

Thomas Schmidhauser, Zentralsekretär pro audito schweiz

Philipp Keller, schwerhörig, Präsident der LKH Schweiz und neu Webmaster der CI-IG Schweiz

Roland Sartor, CI-Träger, Kommissionsmitglied der ehem. SPEKO

Kay Sauter, CI-Träger, Vorstand LKH Schweiz

Clemens Wäger, Vater eines CI-Kindes, Vertreter der SVEHK

Erika Rychard, hörend, Sachbearbeiterin der ehem. SPEKO und Sachbearbeiterin der CI-IG Schweiz (pro audito schweiz und Sonos)

Im Laufe der zweijährigen Vorbereitungsphase sind viele Themenkreise aufgetaucht, die nun konkret in Angriff genommen werden. Von Anfang an war klar, dass die sieben Mitglieder der Kerngruppe die Arbeit nicht alleine machen können und wollen, sondern dass je nach Themengebiet Projektgruppen mit beigezogenen CI-Trägern ausserhalb der Kerngruppe gebildet werden müssen. Diese Projektgruppen

werden sich zusammensetzen aus mindestens je einem Mitglied der Kerngruppe und CI-Trägern, die sich für die Mithilfe angeboten haben oder die von der CI-IG Schweiz angefragt werden.

Prioritär ist die Bildung einer Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" und einer Gruppe "Tagungen". Da bereits im Herbst (12. November 05) eine Veranstaltung im Bereich Technik/Hilfsmittel zu CI und Hörgeräten in Olten geplant ist, wird die Projektgruppe "Tagungen" ihre Arbeit sofort aufnehmen.

Die Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" hat in der Anfangsphase der aufzubauenden CI-IG Schweiz eine äusserst wichtige Funktion. Es müssen schriftliche Unterlagen erarbeitet werden, damit die CI-IG Schweiz in Schulen- und Beratungsstellen für Hörbehinderte bei Akustikern und ORL-Ärzten bekannt gemacht werden kann. Ebenfalls ist geplant, die Dienstleistungen der CI-IG Schweiz jeweils an Anlässen von CI-Kliniken, CI-Herstellern und auch an verbandsinternen Veranstaltungen (Sonos und pro audito schweiz) vorzustellen.

Der Aufbau eines Kontaktnetzes für potentielle CI-Interessenten und Eltern von CI-Kindern (in Zusammenarbeit mit dem SVEHK) ist bereits im Gange.

Für mehr Informationen über die CI-IG Schweiz und ihre Dienstleistungen besuchen sie unsere Website:

[www.cochlea-implantat.ch](http://www.cochlea-implantat.ch)

## Kontaktadresse

CI-Interessengemeinschaft Schweiz  
Erika Rychard  
c/o Sonos  
Feldeggstrasse 69  
8032 Zürich  
Telefon 01 421 40 10  
Fax 01 421 40 12  
E-Mail [info@cochlea-implantat.ch](mailto:info@cochlea-implantat.ch)